

# Inhalt

## Einleitung

»Ich konnte nicht verlangen,  
dass er sein Leben aufgibt«..... 7

## 1. Kapitel

Zwischen zwei Leben: Das Attentat ..... 11

## 2. Kapitel

Paranoide Schizophrenie: Der Täter ..... 20

## 3. Kapitel

Der Vertrag: Arbeit am Krankenbett. .... 29

## 4. Kapitel

Leben mit dem Rollstuhl:

Interview mit Ingeborg Schäuble. .... 33

## 5. Kapitel

Nach dem Attentat: »Voll politikfähig« ..... 51

## 6. Kapitel

Für Berlin! Schäuble dreht die Stimmung. .... 60

## 7. Kapitel

Kohls Wehner: Erstmals Fraktionsvorsitzender ..... 70

## 8. Kapitel

Die Familie: Interview mit Thomas Schäuble. .... 78

## 9. Kapitel

Kampfgruppe Kohl: Der Beginn einer Karriere. .... 104

## 10. Kapitel

Abkanzler: Starker Mann in der Fraktion ..... 118

## 11. Kapitel

Nebenkanzler: Minister im Kanzleramt ..... 138

<b>12. Kapitel</b>	
Sisyphos: Nachfolger Helmut Kohls .....	144
<b>13. Kapitel</b>	
Vatermörderin: Merkels Putsch gegen Kohl.....	156
<b>14. Kapitel</b>	
Geldkoffer: Die Lüge seines Lebens .....	162
<b>15. Kapitel</b>	
Spendernamen: Das Ende einer Freundschaft .....	175
<b>16. Kapitel</b>	
Kohleones Hofstaat: Die Fraktion nach der Affäre....	187
<b>17. Kapitel</b>	
Beinahe Präsident: Als Kandidat missbraucht .....	194
<b>18. Kapitel</b>	
Beißhemmung: Schäuble und Lafontaine .....	209
<b>19. Kapitel</b>	
2010: Ein lausiges Jahr.....	221
<b>20. Kapitel</b>	
Fast ein Ehrenmufti. Deutsche Islam Konferenz.....	233
<b>21. Kapitel</b>	
Geldwäsche: Ein verpuffter Skandal .....	249
<b>22. Kapitel</b>	
Europäer: Schäubles Lebensthema .....	259
<b>23. Kapitel</b>	
Wolfgang Schäuble: Zwei Leben .....	277
<b>Anhang</b>	
Zeittafel zu Wolfgang Schäubles Lebensweg .....	291
Gesprächspartner .....	303
Literatur .....	304
Anmerkungen.....	307
Bildnachweis .....	313
Namenregister .....	314